Gemeinde S t ö t t w a n g

Zeichenerklärung nach DIN 18 003

1. Art der baulichen Nutzung (§ 1 Abs. 1-3 BauNVO)
   - MI — Mischgebiete § 6 BauNVO
2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 a BBauG § 16 Abs. 2 u. § 17 BauNVO)
   - I — Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze
   - (II) — Zahl der Vollgeschoße zwingend
   - U+I — hangseitig 1 Vollgeschoß, talseitig 2 Vollgeschoße
   - o.4 — Grundflächenzahl GRZ
   - (o.7) — Geschoßflächenzahl GFZ
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG u. §§ 22 u. 23 BauNVO)
   - o — offene Bauweise
   - nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
   - nur Einzelhäuser zulässig
   - Baulinie
   - Baugrenze
   - SD — Satteldach
   - D=23°-28° — Dachneigung
   - Firstrichtung
6. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
   - Straßenverkehrsflächen
   - F — Fußweg
   - Straßenbegrenzungslinie
7. Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 u. 7 BBauG)
   - Kläranlage
   - T — Trafostation
8. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen u. Hauptwasserleitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG)
   - A — Hauptabwasserleitung
   - E — Elektrizitätsleitung (20 KV Kabel)
9. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
   - Grünflächen
   - Parkanlage
   - Spielplatz
   - Private Grünflächen mit Auflagen des Kreisfachberaters für Gartenbau u. Landschaftspflege
   - Bäume zu erhalten
   - Bäume zu pflanzen
12. Sonstige Darstellungen u. Festsetzungen
   - Ga — Garagen
   - Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
   - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 5 BBauG)
   - Grenze des bisherigen rechtsverbindlichen Bebauungsplanes
   - Sichtdreieck mit Maßangabe
14. Kennzeichnungen u. nachrichtliche Übernahmen
   - bestehende Grundstücksgrenze
   - vorgeschlagene Grundstücksgrenze
   - vorhandene Hauptgebäude
   - vorhandene Nebengebäude

a) Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gem. § 2a Abs. 6 BBauG vom 26. Oktober 1977 bis 28. Nov. 1977 in Stöttwang öffentlich ausgelegt.

Stöttwang, den 23. Jan. 1978

(der Bürgermeister)

b) Die Gemeinde Stöttwang hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 28. Nov. 1977 den Bebauungsplan gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Stöttwang, den 23. Jan. 1978

(der Bürgermeister)

Das Landratsamt hat mit Schreiben vom [illegible] gem. § 11 Satz 2 BBauG als erteilt.

Marktoberdorf, den

I. A. Kühl
Reg.-Oberinsp.

d) Die Genehmigung ist am 26. Oktober 1978 ortsüblich durch Anschlag bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Stöttwang, den 06.12.1978

(Demmler)
(der Bürgermeister)

GEMEINDE STÖTTWANG

LANDKREIS OSTALLGÄU

2 ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES

„ THALHOFEN - WEST " M 1:1000

LANDRATSAMT OSTALLGÄU
ORTSPLANUNG SG 43

I.A.

gezeichnet 15 3 77
geändert 10 10 77